

BRAIN FORCE HOLDING AG

Halbjahresfinanzbericht

2011/12



BRAIN FORCE in Zahlen

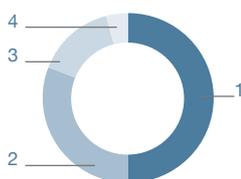
Ertragskennzahlen		10/2011-3/2012	10/2010-3/2011	Vdg. in %	2010/11
Umsatz	in Mio. €	37,85	33,90	+12	71,09
EBITDA	in Mio. €	0,25	1,10	-77	3,13
EBITDA operativ ¹⁾	in Mio. €	0,93	1,10	-16	3,13
EBIT	in Mio. €	-0,77	0,01	>100	1,04
EBIT operativ ¹⁾	in Mio. €	-0,09	0,01	>100	1,04
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	-2,20	-1,49	-47	-1,38
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	-2,27	-1,55	-46	-1,37
Ergebnis je Aktie	in €	-0,15	-0,10	-50	-0,09
Ergebnis je Aktie bereinigt ¹⁾	in €	-0,12	-0,10	-20	-0,09
Investitionen	in Mio. €	0,72	0,64	+13	1,51
Akquisitionen	in Mio. €	0,00	0,00	-	0,00
Mitarbeiter ²⁾		760	712	+7	733

Bilanzkennzahlen		31.3.2012	30.9.2011	Vdg. in %
Eigenkapital	in Mio. €	16,48	18,72	-12
Nettoverschuldung	in Mio. €	7,72	5,82	+33
Capital Employed	in Mio. €	24,16	24,50	-1
Working Capital ³⁾	in Mio. €	2,45	1,34	+83
Bilanzsumme	in Mio. €	48,77	49,43	-1
Eigenkapitalquote	in %	34	38	-
Gearing	in %	47	31	-
Mitarbeiter ⁴⁾		751	786	-4

Börsekennzahlen ⁵⁾		10/2011-3/2012	2010/11	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	in €	0,95	1,10	-14
Tiefstkurs der Aktie	in €	0,55	0,72	-24
Ultimokurs der Aktie	in €	0,76	0,94	-19
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	15.387	15.387	0
Ultimo Börsekaptalisierung	in Mio. €	11,69	14,46	-19

Segmente 10/2011-3/2012 in Mio. €	Deutschland		Italien		Niederlande		Zentral-Osteuropa		Holding und Sonstiges	
Umsatz (konsolidiert)	19,00	(+2%)	11,61	(+11%)	5,58	(+65%)	1,66	(+12%)	0	-
EBITDA operativ ²⁾	0,87	(+2%)	0,84	(+23%)	0,17	(-44%)	0,01	(-82%)	-0,96	(-21%)
EBIT operativ ²⁾	0,52	(+11%)	0,49	(+67%)	-0,08	(>100%)	-0,04	(>100%)	-0,99	(-20%)
Investitionen	0,23	(+28%)	0,18	(-51%)	0,25	(>100%)	0,02	(-38%)	0,05	(>100%)
Mitarbeiter ²⁾	348	(+3%)	282	(+3%)	96	(+51%)	29	(+7%)	5	(-30%)

Umsatz nach Regionen



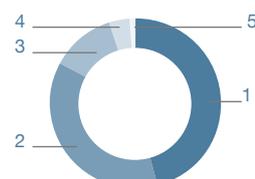
- 1 Deutschland 50%
- 2 Italien 31%
- 3 Niederlande 15%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%

EBITDA operativ nach Regionen



- 1 Deutschland 46%
- 2 Italien 44%
- 3 Niederlande 9%
- 4 Zentral-Osteuropa 1%

Mitarbeiter nach Segmenten



- 1 Deutschland 46%
- 2 Italien 37%
- 3 Niederlande 12%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

- 1) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen
- 2) durchschnittlicher Mitarbeiterstand (Angestellte und freie Mitarbeiter) während der Periode
- 3) Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + sonstige kurzfristige Forderungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten
- 4) Mitarbeiterstand (Angestellte und freie Mitarbeiter) zum Stichtag
- 5) Wiener Börse

Brief des Vorstandsvorsitzenden



Dr. Michael Hofer
Vorstandsvorsitzender der
BRAIN FORCE HOLDING AG

Sehr geehrte Aktionäre, geschätzte Damen und Herren,

in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 erhöhte sich der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 12%. Damit konnten wir das fünfte Quartal in Folge eine Umsatzsteigerung erzielen, mit einer Wachstumsrate von 7% im abgelaufenen zweiten Quartal. Der gestiegene Auftragsbestand um 10% gegenüber dem Vorjahr und die aktuelle Vertriebspipeline lassen ein weiteres Umsatzwachstum erwarten. Nachdem wir im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres noch ein negatives operatives Betriebsergebnis ausweisen mussten, drehte dieses im zweiten Quartal auf +0,14 Mio. € und lag damit auch über dem Ergebnis des Vorjahresquartals. In Summe beträgt das operative Betriebsergebnis in den ersten sechs Monaten -0,09 nach +0,01 Mio. € im Vorjahr. Zusätzlich belasten Restrukturierungsaufwendungen aus dem ersten Quartal das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres.

Konzernumsatz um 12% über
Vorjahreswert

Der Konzernumsatz ist im ersten Halbjahr 2011/12 um 3,95 auf 37,85 Mio. € gestiegen, wobei in allen Regionen ein Wachstum verzeichnet werden konnte. Das operative EBITDA erreichte +0,93 nach +1,10 Mio. €, das operative EBIT reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von +0,01 auf -0,09 Mio. €. Inklusive den Restrukturierungsaufwendungen von 0,68 Mio. € in der Region Deutschland ergab sich ein Konzern-EBITDA von +0,25 Mio. € und ein Konzern-EBIT von -0,77 Mio. €.

Restrukturierungsaufwendun-
gen belasten Konzernergebnis

Im zweiten Quartal erhöhte sich der Konzernumsatz um 1,18 auf 18,04 Mio. € was einem Anstieg von 7% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Das operative EBITDA stieg um 86% auf 0,63 Mio. €, das operative EBIT erreichte +0,14 nach -0,21 Mio. € im Vorjahr. Damit konnte sowohl gegenüber dem ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres als auch im Vorjahresvergleich eine Verbesserung der operativen Ergebnisse erzielt werden.

Ergebnisanstieg gegenüber
Vorjahr im zweiten Quartal

In der Region Deutschland (50% des Konzernumsatzes) erhöhte sich der Umsatz im ersten Halbjahr um 2% auf 19,00 Mio. €. Während der Umsatz des Bereiches Professional Services an den Standorten München und Köln auf Vorjahresniveau lag, verzeichnete der Standort Langen/Frankfurt einen Anstieg. Die Network Performance Channel GmbH konnte das hohe Umsatzniveau des Vorjahres nicht erreichen, der Bereich FINAS hingegen erzielte – nach erfolgter Restrukturierung im vorangegangenen Quartal – einen Umsatzanstieg. Das operative EBITDA der Region Deutschland stieg ebenfalls um 2% auf +0,87 Mio. €, das operative EBIT lag mit +0,52 Mio. € um 11% über dem Vorjahreswert. Im zweiten Quartal betrug der Umsatzanstieg 1%, das operative EBITDA konnte um 0,36 auf +0,55 Mio. €, das operative EBIT um 0,38 auf +0,39 Mio. € gesteigert werden. Zusätzlich sind im ersten Quartal im Bereich FINAS Restrukturierungskosten von 0,68 Mio. € angefallen, wodurch sich in den ersten sechs Monaten ein EBITDA von +0,19 und ein EBIT von -0,16 Mio. € ergab.

Deutliche Ergebnisverbesserung
im zweiten Quartal in der Region
Deutschland

Trotz schwierigem Marktumfeld Umsatzwachstum und Ergebnisverbesserung in der Region Italien

In der Region Italien (31% des Konzernumsatzes) erhöhte sich der Umsatz im ersten Halbjahr um 11% auf 11,61 Mio. €. In einem weiterhin schwierigen Marktumfeld konnte auch eine deutliche Ergebnisverbesserung erzielt werden. Das operative EBITDA stieg um 23% auf +0,84 Mio. €, das operative EBIT erhöhte sich um 67% auf +0,49 Mio. €. Im zweiten Quartal betrug der Umsatzanstieg 10%, das operative EBITDA konnte um 0,15 auf 0,49 Mio. €, das operative EBIT um 0,18 auf 0,32 Mio. € gesteigert werden. Nach Einschätzung der Marktforschungsagenturen bleibt das wirtschaftliche Umfeld in Italien weiterhin schwierig.

Weiteres Umsatzwachstum in den Niederlanden – jedoch Reduktion der Auslastung im zweiten Quartal

Die Region Niederlande (15% des Konzernumsatzes) verzeichnete im ersten Halbjahr einen Umsatzanstieg von 65% auf 5,58 Mio. €. Das operative EBITDA hingegen reduzierte sich um 0,14 auf +0,17 Mio. €, das operative EBIT drehte von +0,06 auf -0,08 Mio. €. Nach deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerungen in den vorangegangenen vier Quartalen musste im abgelaufenen Quartal ein negatives Ergebnis verzeichnet werden. Der Grund liegt in der im zweiten Quartal unterdurchschnittlichen Auslastung des gestiegenen Personalstandes. So konnte im zweiten Quartal noch ein Umsatzwachstum von 30% erzielt werden, die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich allerdings gegenüber dem Vorjahr um rund 51%.

Ausweitung der Network Performance Channel-Aktivitäten in der Region Zentral-Osteuropa

In der Region Zentral-Osteuropa (4% des Konzernumsatzes) konnte der Umsatz im ersten Halbjahr um 12% auf 1,66 Mio. € gesteigert werden. Das Wachstum wurde dabei insbesondere im Bereich Process Optimization in Österreich erzielt. Das operative EBITDA reduzierte sich um 0,04 auf +0,01 Mio. €, das operative EBIT verringerte sich um 0,39 auf -0,38 Mio. €. Der Ergebnisrückgang ist ausschließlich auf die neu gegründete Network Performance Channel GmbH in Österreich und den mit dem Aufbau der Channel-Aktivitäten im Zusammenhang stehenden Kosten zurückzuführen. Zukünftig erwarten wir uns durch die Ausweitung der Network Performance Channel-Aktivitäten in der Region Zentral-Osteuropa weiteres Wachstum und eine Ergebnisverbesserung. Im zweiten Quartal betrug der Umsatzanstieg 6%, das operative EBITDA lag mit -0,03 um 0,06 Mio. € unter dem Vorjahreswert, das operative EBIT reduzierte sich auf -0,59 Mio. €. Auch im zweiten Quartal ist das negative operative Ergebnis ausschließlich auf die Kosten für den Aufbau des neuen Geschäftsbereiches zurückzuführen.

Auflösung des Vorstandsvertrages belastet Halbjahresergebnis

Das Segment Holding und Sonstiges zeigte im ersten Halbjahr mit einem EBIT von -0,99 Mio. € um rund 0,16 Mio. € höhere Aufwendungen als im Vorjahr. Diese stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Auflösung des Vorstandsvertrages von Thomas Melzer sowie gestiegenen Beratungsleistungen. Im zweiten Quartal hat sich das EBIT von -0,41 auf -0,33 Mio. € verbessert.

Als Ziel für das Geschäftsjahr 2011/12 haben wir uns ein weiteres Umsatzwachstum und eine Verbesserung der operativen Ergebnisse gesetzt. Mit einem Anstieg um 12% konnte das Ziel Umsatzwachstum deutlich bestätigt werden. Durch die Stärkung des Vertriebs und der damit angestrebten Neukundengewinnung sowie der Ausweitung der Network Performance Channel-Aktivitäten erwarten wir uns zukünftig eine Erhöhung der Profitabilität und somit eine Verbesserung der operativen Ergebnisse.

Ihr



Michael Hofer

Lagebericht

Ertragslage in den ersten sechs Monaten (Oktober 2011 bis März 2012)

Der BRAIN FORCE Konzern hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 einen Umsatz von 37,85 Mio. € erwirtschaftet und damit um 12% mehr als im Vorjahreszeitraum. Alle operativen Einheiten konnten in diesem Zeitraum ein Umsatzwachstum verzeichnen. Vor allem in Italien, trotz anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, sowie in den Niederlanden konnten deutliche Zuwächse erwirtschaftet werden.

Bedingt durch die Stärkung des Vertriebs und der dadurch erhöhten Vertriebsaufwendungen sowie durch geringere Lizenzverkäufe wurde trotz der positiven Umsatzentwicklung ein Rückgang des operativen EBITDA (vor Restrukturierungsaufwendungen) um 16% auf +0,93 Mio. € (Vorjahr +1,10 Mio. €) verbucht. Das operative EBIT verringerte sich von +0,01 auf -0,09 Mio. €. Neben dem Anstieg der Vertriebskosten belasten die im Zusammenhang mit der vorzeitigen Auflösung des Vorstandsvertrages von Thomas Melzer stehenden Aufwendungen das operative Betriebsergebnis. Der ursprünglich bis 30.09.2012 laufende Vertrag wurde einvernehmlich zum 31.12.2011 aufgelöst wodurch mit Ende des zweiten Quartals gegenüber dem Vorjahr zusätzliche Kosten von 0,15 Mio. € zu verbuchen waren.

Zusätzlich belasten im ersten Quartal angefallene Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres. Die Restrukturierung betrifft den Bereich FINAS (Front-Office-Lösungen für Finanzdienstleister) in der Region Deutschland. Nachdem sich dieser Bereich im vorangegangenen Geschäftsjahr aufgrund von mehreren Lizenzverkäufen und der Nutzung der Möglichkeit der Kurzarbeit durchaus positiv entwickelt hatte, musste sich das Management Ende des ersten Quartals zu einem Abbau von Mitarbeitern entscheiden, um eine nachhaltig positive Entwicklung zu ermöglichen. Unter Berücksichtigung der Kosten für die Restrukturierung des Bereiches FINAS belief sich das Konzern-EBITDA auf +0,25 Mio. € und das Konzern-EBIT betrug -0,77 Mio. €.

Das Finanzergebnis hat sich um 0,03 auf -0,41 Mio. € leicht verschlechtert, was auf gestiegene Finanzierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Factoring zurückzuführen war. Von den laufenden Finanzierungen entfällt der überwiegende Teil auf das fix verzinste langfristige Schuldscheindarlehen. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen (SolveDirect Service Management GmbH) betrug -1,03 nach -1,22 Mio. € im Vorjahr. Davon entfallen -0,21 Mio. € (Vorjahr: -0,54 Mio. €) auf die Ergebnisübernahme und -0,82 Mio. € (Vorjahr: -0,59 Mio. €) auf den Verwässerungseffekt durch weitere Kapitalerhöhungen des 3TS Cisco Growth Funds zur Finanzierung der Expansion.

In Summe errechnet sich für den Konzern ein Ergebnis vor Steuern von -2,20 Mio. € (Vorjahr: 1,49 Mio. €). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf -2,27 nach -1,55 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang in Höhe von 0,72 Mio. € ist im Wesentlichen auf die Restrukturierungskosten zurückzuführen.

Das Ergebnis je Aktie lag bei -0,15 € (Vorjahr: -0,10 €). Das um die Restrukturierungskosten bereinigte Ergebnis je Aktie belief sich auf -0,12 €.

Ertragslage im zweiten Quartal (Jänner bis März 2012)

Der Konzernumsatz stieg im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2011/12 gegenüber dem Vorjahr um 7% auf 18,04 Mio. €. Somit konnte der Konzern bereits das fünfte Quartal in Folge ein Umsatzwachstum verbuchen, wobei auch in diesem Quartal in allen Regionen Zuwächse verzeichnet wurden. In der Region Deutschland erhöhte sich der Umsatz um 0,06 auf 9,02 Mio. €, in Italien stieg der Umsatz um 10% auf 5,78 Mio. €. Niederlande weist einen Umsatzanstieg von 30% auf 2,39 Mio. € aus, die Region Zentral-Osteuropa konnte den Umsatz um 6% auf 0,85 Mio. € erhöhen.

Das operative EBITDA der BRAIN FORCE Gruppe hat sich im zweiten Quartal um 0,29 auf +0,63 Mio. € deutlich verbessert. Das operative EBIT drehte von -0,21 Mio. € im Vorjahresquartal auf +0,14 Mio. €. Damit konnte sowohl gegenüber dem ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres als auch im Vorjahr-

Umsatz in Mio. €

H1 2011/12

37,85

H1 2010/11

33,90

EBITDA operativ in Mio. €

H1 2011/12

0,93

H1 2010/11

1,10

Ergebnisbelastung durch Restrukturierungsaufwendungen im Bereich FINAS

Geringfügige Erhöhung der Finanzaufwendungen durch Einführung von Factoring

Rückgang im Nettoergebnis durch Restrukturierungsaufwendungen

Fünftes Quartal in Folge mit Umsatzwachstum

resvergleich eine deutliche Verbesserung der operativen Ergebnisse erzielt werden. Erfreulich zeigt sich insbesondere die Entwicklung in der Region Deutschland mit einem Anstieg des EBITDA um 0,36 auf +0,55 Mio. €. Die Region Italien steigerte im zweiten Quartal das operative EBITDA um 43% auf +0,49 Mio. €, in den Niederlanden (-0,05 Mio. €) und der Region Zentral-Osteuropa (-0,03 Mio. €) hingegen mussten Rückgänge im operativen EBITDA verzeichnet werden. Der Rückgang in den Niederlanden liegt in einer unterdurchschnittlichen Auslastung des gestiegenen Personalstandes begründet. In Zentral-Osteuropa ist der Ergebnisrückgang ausschließlich auf die neu gegründete Network Performance Channel GmbH in Österreich und den mit dem Aufbau der Channel-Aktivitäten in Zusammenhang stehenden Kosten zurückzuführen. Das Segment Holding und Sonstiges trug mit um 0,07 Mio. € niedrigere Kosten zur Ergebnisverbesserung im zweiten Quartal bei.

Cash-flow

Reduktion des operativen Cash-flow durch Erhöhung des Working Capital und Auszahlungen für Restrukturierung

Der Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche lag im ersten Halbjahr mit +0,15 um 0,83 Mio. € unter dem Wert des Vergleichszeitraumes des Vorjahres von +0,98 Mio. €. Dies ist in erster Linie auf den Ergebnisrückgang, insbesondere auf die im ersten Quartal angefallenen Restrukturierungsaufwendungen, zurückzuführen. Deutlich positiver zeigte sich das zweite Quartal des laufenden Geschäftsjahres mit einem Cash-flow aus dem Ergebnis von +0,60 nach +0,31 Mio. € im Vorjahresquartal. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cash-flow) drehte in den ersten sechs Monaten von +2,25 auf -1,13 Mio. €. Neben der Erhöhung des Working Capital um 1,11 auf 2,45 Mio. € belasteten Auszahlungen für die durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen den operativen Cash-flow. Im zweiten Quartal zeigt der operative Cash-flow, analog zum Cash-flow aus dem Ergebnis, gegenüber den ersten drei Monaten eine deutliche Verbesserung.

Anstieg der Investitionen durch Wachstum in den Niederlanden

Der Cash-flow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -0,70 Mio. € (Vorjahr: -0,63 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte betragen 0,72 Mio. € und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 0,08 Mio. €, was insbesondere auf den Mitarbeiterzuwachs in den Niederlanden zurückzuführen ist. Den in den ersten sechs Monaten aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 0,44 Mio. € stehen planmäßige Abschreibungen von 0,58 Mio. € gegenüber.

Cash-Bestand von 4,83 Mio. € zum Bilanzstichtag

Der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit betrug +0,92 Mio. € (Vorjahr: -1,00 Mio. €) und zeigt den Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten von 9,98 Mio. € sind in 2014 fällig. Zum 31.03.2012 verfügte der BRAIN FORCE Konzern über einen Zahlungsmittelbestand von 4,83 Mio. € (30.9.2011: 5,81 Mio. €).

Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapital in Mio. €
31.3.2012
16,48
30.9.2011
18,72

Am 31.03.2012 betrug die Bilanzsumme des Konzerns 48,77 Mio. €, das Eigenkapital lag bei 16,48 Mio. €. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum 30.9.2011 von 38 auf 34% reduziert, was auf das negative Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 2,27 Mio. € zurückzuführen war. Vom Gesamtergebnis entfällt ein negativer Ergebnisbeitrag von -1,03 Mio. € auf die at equity bilanzierte SolveDirect Service Management GmbH, -0,68 Mio. € wurden für Restrukturierungen aufgewendet.

Nettoverschuldung in Mio. €
31.3.2012
7,72
30.9.2011
5,82

Das Working Capital (Vorräte plus Lieferforderungen plus sonstige kurzfristige Forderungen abzüglich Lieferverbindlichkeiten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten) hat sich im ersten Halbjahr von 1,34 auf 2,45 Mio. € erhöht, was im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+0,66 Mio. €) sowie den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten (+0,63 Mio. €) zurückzuführen ist. Eine Reduktion zeigen die Lieferverbindlichkeiten (-0,69 Mio. €) bei gleichzeitigem Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten (+1,02 Mio. €). Die Nettoverschuldung lag zum 31.03.2012 mit 7,72 um 0,09 Mio. € über dem Wert vom 31.03. des Vorjahres von 7,63 Mio. € und um 1,90 Mio. € über dem Wert vom 30.9.2011 von 5,82 Mio. €. Das Gearing (Verschuldungsgrad) des Konzerns beträgt zum 31.03.2012 47% nachdem es zum 30.9.2011 noch 31% betragen hatte.

Forschung und Entwicklung

In **Deutschland** wurde das FINAS-Tool BU-Check veröffentlicht. Dieses Tool dient zur Vorsorgeanalyse zu Berufsunfähigkeit und Erwerbsminderung und stellt mit wenig Erfassungsaufwand die aktuelle Versorgungssituation des Kunden grafisch dar und schlägt optimale Tarife zur Abdeckung für den Kunden vor. Dieses Tool wurde auch als App für Smartphone und iPad entwickelt. Weitere Apps sind in Vorbereitung. Die Umstellungen zur Verbesserung der Usability und des Look-and-Feels der BRAIN FORCE FINAS Suite sind im vollen Gange. Folgende Anwendungen haben bereits das neue smart FINAS-Gewand: BRAIN FORCE Finanzanalyse Center, BRAIN FORCE bAV-Vorteilsrechner und das neue Beratungstool BRAIN FORCE BU-Check. In den kommenden Wochen folgen unsere Beratungsanwendung zur Altersvorsorge, die BRAIN FORCE Vorsorgeoptimierung, sowie die BRAIN FORCE Risikoabsicherung, unsere Anwendung zur Bedarfsanalyse im Sachversicherungsbereich.

In den **Niederlanden** wurde das Infrastructure Framework für Citrix XenApp released. Diese Methode ermöglicht BRAIN FORCE, Projekte qualitativ hochwertig mit umfassender Dokumentation abzuwickeln, und das in kürzester Zeit zu konkurrenzfähigen Preisen. Die Version 3.2 des Packaging Robots ist veröffentlicht. Packaging Robot bietet nun die Möglichkeit der Integration in den BRAIN FORCE Process Manager mit besserer Effizienz und beinhaltet automatische Dokumentation. Der Packaging Robot 3.2 umfasst auch ein Update des MSI Editors. Für den Workspace Manager laufen die letzten Vorbereitungen für ein Service Release. Dieses Release bietet Unterstützung für 64-bits, Windows Bibliotheken, Verbesserungen für VDI und ein große Zahl kleinerer Optimierungen.

SolveDirect hat das Projekt Collaborative Service Management, das über die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) teilfinanziert wurde, mit der Integration der Module SD.Calendar, SD.Dialog und SD.Survey in die Releases 5.0 und 5.6 erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Release 5.7 erhielten Kunden in der Standardversion eine Passwort-Policy, erweiterte Kalenderfunktionalitäten und XML-Webservices, ein beschleunigtes Setup von Verbindungen zu BMC Remedy sowie einen noch besseren Überblick über die Auftragshistorie. In der Folge wurde mit der Entwicklung der IT Service Management Lösung Service Grid begonnen, welche mit Predictive SLAs Serviceengpässe antizipiert und die Integration der an der Wertschöpfungskette beteiligten Partner weiter erhöht.

Unsere Tochtergesellschaft in **Italien** hat die Add-ons für Microsoft Dynamics AX und NAV im Rahmen der Wartung aktualisiert und um weitere branchenspezifische Funktionalitäten für die Stahlindustrie erweitert. Als einer der ersten Microsoft Partner nahm BRAIN FORCE Italien am Private Beta-Programm für Dynamics AX 2012 teil und testete die neue Version im Rahmen eines Kundenmigrationsprojekts. Die Umstellung unserer eigenen ERP-Software Visual Space auf .Net-Technologie wurde fortgesetzt. Die BRAIN FORCE Lösung NG4 für den Börsenhandel haben wir funktional erweitert, um sie zukünftig besser eigenständig vermarkten zu können. Die Software ist aus einem Kundenprojekt entstanden. Sie managt Handelsaufträge und leitet diese über Schnittstellen an Post Trading sowie Position Keeping Systeme weiter.

Human Resources

Der Personalstand im Konzern belief sich zum 31.03.2012 auf 518 angestellte Mitarbeiter und lag damit 3% über jenem vom 31.03.2011. Zusätzlich wurden zum Stichtag 233 freie Mitarbeiter in verschiedenen Kundenprojekten eingesetzt, das ist ein Anstieg von ebenfalls 3%. In unseren größten Märkten Deutschland und Italien lag die Mitarbeiteranzahl auf Vorjahresniveau. In den Niederlanden war mit einem Anstieg von 33% gegenüber dem Vorjahr wieder eine deutliche Erhöhung des Personalstandes zu verzeichnen. Die Mitarbeiteranzahl in der Region Zentral-Osteuropa stieg um etwa 12%. Im Segment Holding und Sonstiges waren zum Stichtag 31.03.2012 4 Mitarbeiter beschäftigt, gegenüber 7 Mitarbeitern zum 31.03.2011.

In Summe waren zum Stichtag 751 Mitarbeiter für BRAIN FORCE tätig. Das entspricht einem Anstieg von 3% bzw. 20 Mitarbeitern im Vergleich zum 31.03.2011.

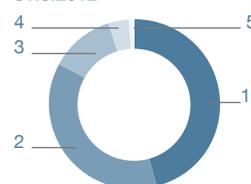
Weiterentwicklung der FINAS-Module und smart FINAS

Infrastructure Framework aktualisiert, Workspace Manager für virtuelle Desktop-Infrastrukturen optimiert

Integration der Module, SD.Calendar, SD.Dialog, SD.Survey, Entwicklungsstart für Lösung Service Grid

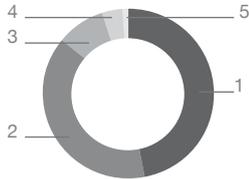
Add-ons für Microsoft Dynamics erweitert, Teilnahme am Beta-Programm für Dynamics AX 2012

Mitarbeiter nach Segmenten
31.3.2012



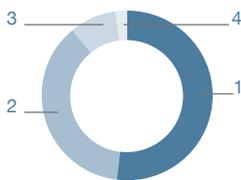
- 1 Deutschland 46%
- 2 Italien 37%
- 3 Niederlande 12%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

31.3.2011



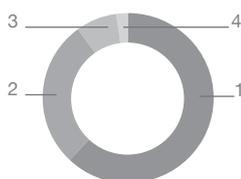
- 1 Deutschland 47%
- 2 Italien 39%
- 3 Niederlande 9%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

Auftragslage nach Regionen
31.3.2012



- 1 Deutschland 52%
- 2 Italien 37%
- 3 Niederlande 9%
- 4 Zentral-Osteuropa 2%

31.3.2011



- 1 Deutschland 62%
- 2 Italien 28%
- 3 Niederlande 8%
- 4 Zentral-Osteuropa 2%

Die Mitarbeiter (angestellte und freie) verteilen sich zum 31.03.2012 wie folgt auf die einzelnen Segmente:

- ▶ Deutschland: 343 (Vorjahr: 342 / Vdg.: 0%)
- ▶ Italien: 280 (Vorjahr: 284 / Vdg.: -1%)
- ▶ Niederlande: 92 (Vorjahr: 69 / Vdg.: +33%)
- ▶ Zentral-Osteuropa: 32 (Vorjahr: 29 / Vdg.: +12%)
- ▶ Holding und Sonstiges: 4 (Vorjahr: 7 / Vdg.: -41%)

Durchschnittlich waren in den Monaten Oktober 2011 bis März 2012 522 angestellte (Vorjahr: 502) und 238 freie Mitarbeiter (Vorjahr: 210) bei BRAIN FORCE beschäftigt. Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter lag bei 760 und damit um 7% über der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Auftragslage

Der Auftragsbestand erreichte zum 31.03.2012 auf Konzernebene 21,42 Mio. € und ist gegenüber dem 31.03.2011 um rund 10% gestiegen. Damit zeigt sich auch im Auftragsbestand eine für die Folgequartale erwartete Umsatzsteigerung.

Gegenüber dem 31.03.2011 konnten die Regionen Italien und Niederlande mit einem Anstieg des Auftragsbestandes von 44% bzw. 34% deutliche Zuwachsraten erzielen. Der Auftragsbestand der Region Deutschland reduzierte sich um 7%, was im Wesentlichen auf die planmäßige Abarbeitung eines langfristigen Kundenvertrages zurückzuführen ist. In der Region Zentral-Osteuropa reduzierte sich der Auftragsbestand um 5%.

Der Auftragsbestand teilt sich zum 31.03.2012 auf die Regionen wie folgt auf:

- ▶ Deutschland hält einen Auftragsbestand von 11,08 Mio. € (31.03.2011: 11,95 Mio. €).
- ▶ Italien verfügt über einen Auftragsbestand von 7,90 Mio. € (31.03.2011: 5,50 Mio. €).
- ▶ Die Niederlande weisen einen Auftragsbestand von 1,99 Mio. € (31.03.2011: 1,49 Mio. €) aus.
- ▶ Zentral-Osteuropa verzeichnet einen Auftragsbestand von 0,45 Mio. € (31.03.2011: 0,48 Mio. €).

Betreffend der Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf die Erläuterungen zum Halbjahresabschluss verwiesen.

Ausblick

Die Zielsetzung eines Umsatzwachstums im Geschäftsjahr 2011/12 wurde mit einem Anstieg von 12% gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres bestätigt. Im zweiten Quartal betrug die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahresquartal 7%. Ebenso lassen der gestiegene Auftragsbestand sowie die aktuelle Vertriebspipeline auf ein weiteres Wachstum schließen. Die Ertragslage hat sich im zweiten Quartal sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch im Vergleich zum ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres verbessert. Der am Markt herrschende Preisdruck, ausgelöst durch Kosteneinsparungsprogramme wichtiger Großkunden, vorrangig im Finanz- und Telekommunikations- sowie im Luftfahrtbereich erfordert weiterhin Maßnahmen zur Stärkung der Vertriebskapazität. Dadurch sollen vermehrt Neukunden aus Wirtschaftsbranchen mit Wachstumspotenzial gewonnen werden. Eine weitere Ertragsteigerung sollte aus zukünftig höheren Lizenzverkäufen und der Ausweitung der Network Performance Channel-Aktivitäten erzielt werden.

Aufgrund der erwarteten Auswirkungen der vertriebsseitigen Stärkung und der weiteren Homogenisierung des Portfolios der BRAIN FORCE Gruppe rechnen wir aus heutiger Sicht mit einem positiven operativen Ergebnis im Gesamtjahr 2011/12.

Halbjahresabschluss nach IFRS der BRAIN FORCE Gruppe

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR	1-3/2012	1-3/2011	10/2011-3/2012	10/2010-3/2011
Umsatzerlöse	18.041.768	16.856.888	37.851.088	33.903.584
Herstellungskosten	-14.276.828	-13.639.837	-29.971.575	-26.982.467
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.764.940	3.217.051	7.879.513	6.921.117
Vertriebskosten	-1.821.319	-1.563.204	-3.855.373	-3.197.327
Verwaltungskosten	-1.643.673	-1.727.839	-3.869.904	-3.479.263
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-170.467	-146.503	-323.281	-276.520
Sonstige betriebliche Erträge	8.341	13.625	77.556	37.503
Betriebsergebnis vor nicht-wiederkehrenden Posten (EBIT operativ)	137.822	-206.870	-91.489	5.510
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	-677.207	0
Betriebsergebnis nach nicht-wiederkehrenden Posten (EBIT)	137.822	-206.870	-768.696	5.510
Finanzerträge	2.098	5.534	3.021	6.539
Finanzaufwendungen	-197.439	-235.516	-409.964	-384.121
Finanzergebnis	-195.341	-229.982	-406.943	-377.582
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-413.971	-481.737	-1.026.534	-1.122.733
Ergebnis vor Steuern	-471.490	-918.589	-2.202.173	-1.494.805
Ertragsteuern	-237.845	21.652	-65.679	-50.733
Ergebnis nach Steuern	-709.335	-896.937	-2.267.852	-1.545.538
davon zurechenbar den Anteilshabern der Muttergesellschaft	-691.618	-896.937	-2.250.135	-1.545.538
davon zurechenbar den Minderheitsgesellschaftern	-17.717	0	-17.717	0
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert	-0,04	-0,06	-0,15	-0,10
Ergebnis je Aktie bereinigt ¹⁾	-0,04	-0,06	-0,12	-0,10

Gesamtergebnisrechnung in EUR	1-3/2012	1-3/2011	10/2011-3/2012	10/2010-3/2011
Ergebnis nach Steuern	-709.335	-896.937	-2.267.852	-1.545.538
Marktwertänderungen zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	4.668	-508	4.166	-1.895
Währungsumrechnungsdifferenzen	-661	20.144	-2.961	-10.909
Sonstiges Ergebnis	4.007	19.636	1.205	-12.804
Gesamtergebnis	-705.328	-877.301	-2.266.647	-1.558.342
davon zurechenbar den Anteilshabern der Muttergesellschaft	-687.611	-896.937	-2.248.930	-1.558.342
davon zurechenbar den Minderheitsgesellschaftern	-17.717	0	-17.717	0

Kennzahlen nach Segmenten 10/2011-3/2012 in EUR	Deutschland	Italien	Niederlande	Zentral-Osteuropa	Holding und Sonstiges	Konzern
Umsatzerlöse (konsolidiert)	19.003.975	11.614.869	5.577.165	1.655.079	0	37.851.088
EBITDA	194.044	837.415	170.053	9.284	-958.933	251.863
EBITDA operativ ¹⁾	871.251	837.415	170.053	9.284	-958.933	929.070
Abschreibungen	-351.281	-343.038	-250.335	-47.293	-28.612	-1.020.559
EBIT operativ ¹⁾	519.970	494.377	-80.282	-38.009	-987.545	-91.489
Restrukturierungsaufwendungen	-677.207	0	0	0	0	-677.207
EBIT	-157.237	494.377	-80.282	-38.009	-987.545	-768.696

Kennzahlen nach Segmenten 10/2010-3/2011 in EUR	Deutschland	Italien	Niederlande	Zentral-Osteuropa	Holding und Sonstiges	Konzern
Umsatzerlöse (konsolidiert)	18.578.561	10.465.250	3.384.278	1.475.495	0	33.903.584
EBITDA	855.775	683.543	305.435	52.770	-794.164	1.103.359
EBITDA operativ ¹⁾	855.775	683.543	305.435	52.770	-794.164	1.103.359
Abschreibungen	-388.775	-387.378	-247.227	-44.172	-30.297	-1.097.849
EBIT operativ ¹⁾	466.999	296.165	58.208	8.598	-824.460	5.510
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
EBIT	466.999	296.165	58.208	8.598	-824.460	5.510

1) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen

Cash-flow Statement in EUR	10/2011-3/2012	10/2010-3/2011
Ergebnis vor Steuern	-2.202.173	-1.494.805
Abschreibungen	1.020.559	1.097.848
Finanzergebnis	406.943	377.582
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.026.534	1.122.733
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3.145	179
Veränderungen langfristiger Rückstellungen und Schulden	-107.514	-120.129
Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	147.494	983.408
Veränderungen Vorräte	-166.294	-42.302
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-657.749	1.304.082
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-688.415	97.336
Veränderungen übriger kurzfristiger Vermögenswerte und Schulden	770.258	185.548
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-20.191	-1.432
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Zinsen	-406.613	-334.995
Gezahlte / Erhaltene Ertragsteuern	-111.770	61.489
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-1.133.280	2.253.134
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-724.171	-639.168
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	9.187	10.270
Einzahlungen aus Abgang von Finanzanlagen	14.281	0
Cash-flow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-700.703	-628.898
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	923.076	276.441
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und Bankkontokorrentkrediten	0	-1.277.525
Gezahlte Dividende	0	0
Kapitalerhöhung	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	0
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	923.076	-1.001.084
Veränderung der Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-910.907	623.152
Veränderung der Zahlungsmittel aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-60.984	-212.169
Zahlungsmittelbestand zum Periodenanfang	5.806.602	4.115.563
Veränderung der Zahlungsmittel	-971.891	410.983
Zahlungsmittelbestand am Periodenende	4.834.711	4.526.546

Bilanz in EUR	31.03.2012	30.9.2011
AKTIVA		
Sachanlagen	1.496.460	1.593.534
Firmenwerte	11.001.151	11.001.151
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.414.672	2.626.407
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.870.356	8.896.890
Finanzanlagen	33.261	45.351
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	86.698	91.229
Latente Steueransprüche	2.022.832	1.813.823
Langfristige Vermögenswerte	24.925.430	26.068.385
Vorräte	470.823	304.529
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.015.448	15.357.699
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.518.624	1.892.131
Zahlungsmittel	4.834.711	5.806.602
Kurzfristige Vermögenswerte	23.839.606	23.360.961
Summe Aktiva	48.765.036	49.429.346
PASSIVA		
Grundkapital	15.386.742	15.386.742
Rücklagen	9.600.884	9.599.679
Angesammelte Ergebnisse	-8.519.051	-6.268.916
Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital	16.468.575	18.717.505
Minderheitsanteile	8.283	0
Eigenkapital	16.476.858	18.717.505
Finanzverbindlichkeiten	9.977.113	9.973.541
Sonstige Verbindlichkeiten	169.870	151.150
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	1.314.679	1.440.583
Latente Steuerschulden	126.924	136.736
Langfristige Schulden	11.588.586	11.702.010
Finanzverbindlichkeiten	2.576.504	1.657.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.955.187	8.643.602
Sonstige Verbindlichkeiten	8.598.813	7.574.840
Steuerrückstellungen	1.047.032	872.755
Sonstige Rückstellungen	522.056	261.634
Kurzfristige Schulden	20.699.592	19.009.831
Summe Passiva	48.765.036	49.429.346

Entwicklung des Eigenkapitals in EUR	den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbar				Minderheits- anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse		
Stand 1.10.2010	15.386.742	11.033.310	-287.239	-6.023.248	0	20.109.565
Gesamtergebnis der Periode 10/2010-3/2011	0	0	-12.804	-1.545.538	0	-1.558.342
Stand 31.03.2011	15.386.742	11.033.310	-300.043	-7.568.786	0	18.551.223
Übertragung von Rücklagen	0	-1.122.954	0	1.122.954	0	0
Gesamtergebnis der Periode 4-9/2011	0	0	-10.634	176.916	0	166.282
Stand 30.9.2011	15.386.742	9.910.356	-310.677	-6.268.916	0	18.717.505
Veränderung Minderheitsanteile	0	0	0	0	26.000	26.000
Gesamtergebnis der Periode 10/2011-3/2012	0	0	1.205	-2.250.135	-17.717	-2.266.647
Stand 31.03.2012	15.386.742	9.910.356	-309.472	-8.519.051	8.283	16.476.858

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Halbjahresfinanzbericht zum 31.03.2012 der BRAIN FORCE HOLDING AG wurde gemäß den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom Jahresabschluss zum 30.9.2011 werden unverändert angewandt. Aufgrund der ab dem zweiten Quartal 2011/12 enthaltenen Minderheitsanteile wurde die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung geändert. Es erfolgt nunmehr eine separate Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung mit der Aufteilung des Ergebnisses auf die Anteilshhaber der Muttergesellschaft und die Minderheitsgesellschafter. Anschließend erfolgt die Überleitung auf das Gesamtergebnis der Periode. Für zusätzliche Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 30.9.2011, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen einbezogen, an denen die BRAIN FORCE HOLDING AG direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte der Stimmrechte beteiligt ist oder anderweitig zur Beherrschung der Tätigkeit befähigt ist.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag zum 30.9.2011 wie folgt geändert: Die BRAIN FORCE HOLDING AG hat gemeinsam mit der Hofer Management GmbH mit Notariatsakt vom 22.12.2011 die Firma Network Performance Channel GmbH mit Sitz in Vöcklabruck, Österreich, gegründet. Der Anteil der BRAIN FORCE HOLDING AG an der Network Performance Channel GmbH beträgt 74%. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel und die Entwicklung von IT-Produkten und die Erbringung von Servicedienstleistungen im IT-Bereich. Die Gesellschaft wurde am 13.01.2012 in das Firmenbuch eingetragen.

Die BRAIN FORCE Network Solutions B.V., Veenendaal, Niederlande, an der die BRAIN FORCE HOLDING AG 100% der Anteile hält wurde im 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres endkonsolidiert. Die BRAIN FORCE Network Solutions B.V. übte seit Jahresbeginn 2010 keine operative Geschäftstätigkeit aus und wurde nach Abschluss des Liquidationsverfahrens per 31.01.2012 im Handelsregister gelöscht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernumsatz hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 12% auf 37,85 Mio. € erhöht. Das operative EBITDA (vor Restrukturierungsaufwendungen) betrug 0,93 Mio. € und reduzierte sich somit gegenüber dem Vorjahr um 0,17 Mio. €. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) ist von +0,01 auf -0,09 Mio. € gesunken. Das Konzernergebnis ist durch Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € belastet, welche im ersten Quartal in der Region Deutschland angefallen sind. Somit ergab sich für die ersten sechs Monate ein Konzern-EBITDA von 0,25 Mio. € und ein Konzern-EBIT von -0,77 Mio. €.

Das Finanzergebnis zeigt mit -0,41 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um 0,03 Mio. € höhere Aufwendungen, die aus gestiegenen Finanzierungskosten durch das im zweiten Quartal des Vorjahres in Deutschland, und im vierten Quartal in den Niederlanden und Italien eingeführte Factoring resultieren. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen beläuft sich auf -1,03 Mio. € und betrifft die SolveDirect Service Management GmbH. Davon entfallen -0,21 Mio. € auf den Ergebnisbeitrag des laufenden Geschäftsjahres und -0,82 Mio. € auf den Verwässerungseffekt durch weitere Kapitalerhöhungen des 3TS Cisco Growth Funds zur Finanzierung der Expansion. Die Beteiligungshöhe an der SolveDirect Service Management GmbH hat sich von 67,39% zum 30.9.2011 auf 57,57% zum 31.03.2012 verringert.

Das Ergebnis nach Steuern erreichte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres -2,27 nach -1,55 Mio. € im Vorjahr.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Den Anforderungen des IFRS 8 (Management Approach) folgend berichtet die BRAIN FORCE HOLDING AG nach geografischen Segmenten. Der Ausweis der Segmentergebnisse erfolgt dabei ohne Berücksichtigung der verrechneten Kosten für Markenlizenzentgelte und Konzerndienstleistungen. Die Segmentberichterstattung ist im Anschluss an die Gesamtergebnisrechnung angeführt.

Erläuterungen zum Cash-flow Statement

Der Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche erreichte in den ersten sechs Monaten +0,15 Mio. € und lag damit um 0,83 Mio. € unter dem Vorjahreswert von +0,98 Mio. €. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit drehte im ersten Halbjahr von +2,25 auf -1,13 Mio. €. Negativ wirkte sich dabei der Ergebnisrückgang sowie eine Erhöhung des Working Capital um 1,11 auf 2,45 Mio. € aus.

Der Cash-flow aus Investitionstätigkeit betrug -0,70 nach -0,63 Mio. € im Vorjahr. Die Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte erhöhten sich um 0,09 Mio. € was insbesondere auf das Umsatz- und Mitarbeiterwachstum in den Niederlanden zurückzuführen ist. Der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 0,92 Mio. € und zeigt den Anstieg der Finanzverbindlichkeiten, während im selben Vorjahreszeitraum die Finanzverbindlichkeiten um 1,00 Mio. € abgebaut wurden.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag auf 48,77 Mio. €, was einem Rückgang gegenüber dem 30.9.2011 um 1% entspricht. Die langfristigen Vermögenswerte entsprechen 51% vom Gesamtvermögen und betragen zum Stichtag 24,93 nach 26,07 Mio. € zum 30.9.2011. Die Sachanlagen und die sonstigen immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich um 0,31 Mio. €. Den Investitionen in Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 0,72 Mio. € (davon 0,44 Mio. € Produktentwicklungskosten) stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,02 Mio. € gegenüber. Die Firmenwerte betragen unverändert 11,00 Mio. €. Die Anteile an assoziierten Unternehmen reduzierten sich um 1,03 auf 7,87 Mio. €. Der Anteil an SolveDirect beträgt zum 31.03.2012 57,57% (30.9.2011: 67,39%).

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erreichte zum 31.03.2012 49%. Stichtagsbezogen erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 30.9.2011 um rund 4% auf 16,02 Mio. € bzw. 33% des Gesamtvermögens. Die Zahlungsmittel reduzierten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 30.9.2011 um 17% und betragen 4,83 Mio. €.

Zum 31.03.2012 beläuft sich das Konzerneigenkapital nach IFRS auf 16,48 Mio. €, was einer Eigenkapitalquote von 34% entspricht. Die langfristigen Schulden haben sich nur unwesentlich von 11,70 auf 11,59 Mio. € reduziert.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 9% auf 20,70 Mio. €. Das ist im Wesentlichen auf den Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 0,92 auf 2,58 Mio. € und der Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um 1,02 auf 8,60 Mio. € zurückzuführen. Gleichzeitig verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 0,68 auf 7,96 Mio. €. Das Working Capital errechnet sich zum Stichtag mit 2,45 Mio. € und erhöhte sich somit gegenüber dem 30.9.2011 um 1,11 Mio. €. Die Nettoverschuldung beträgt zum Stichtag 31.03.2012 7,72 Mio. €, was einem Anstieg im Vergleich zum 30.9.2011 um 1,90 Mio. € entspricht.

Zum 31.03.2012 beträgt die Anzahl der ausgegebenen Aktien 15.386.742, das genehmigte Kapital beläuft sich auf 7.693.371 €.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Unternehmen und Personen werden die wesentlichen Eigentümer und die Vorstands- bzw. Aufsichtsratsmitglieder der BRAIN FORCE HOLDING AG sowie jene von assoziierten Unternehmen betrachtet.

Zwischen der BRAIN FORCE HOLDING AG und der CROSS Informatik GmbH, Wels, besteht ein Überlassungsvertrag über die Bereitstellung eines Vorstandsmitgliedes. Die CROSS Informatik GmbH, an der die CROSS Industries AG, Wels, zu 50% beteiligt ist, ist Mehrheitseigentümer der BRAIN FORCE HOLDING AG.

Zwischen der BRAIN FORCE HOLDING AG und der CROSS Industries AG sowie mit dem assoziierten Unternehmen SolveDirect Service Management GmbH, Wien, bestehen vereinzelt Leistungsbeziehungen, deren Umfang die Finanzlage unwesentlich beeinflussen.

Die BRAIN FORCE HOLDING AG hat gemeinsam mit der HOFER Management GmbH, Vöcklabruck, die Firma Network Performance Channel GmbH, Vöcklabruck, gegründet. Der Anteil der BRAIN FORCE HOLDING AG an der Network Performance Channel GmbH beträgt 74%, die HOFER Management GmbH hält 26%. Das Vorstandsmitglied Michael Hofer ist zu 100% Gesellschafter der HOFER Management GmbH.

Mit Genehmigung des Aufsichtsrates (bei Stimmenthaltung von Josef Blazicek) hat die Gesellschaft mit der OCEAN Advisory GmbH, Wien, einen Mandatsvertrag zur Erbringung von M&A-Beratungsleistungen abgeschlossen. Das Entgelt entspricht branchenüblichen Standards. Das Aufsichtsratsmitglied Josef Blazicek ist Gesellschafter der OCEAN Advisory GmbH.

Verzicht auf Prüfung des Zwischenberichts

Der Halbjahresfinanzbericht zum 31.03.2012 wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Sonstige Angaben

Am 24. Oktober 2011 gab die BRAIN FORCE HOLDING AG die einvernehmliche Beendigung des Vorstandsvertrages von Herrn Mag. Thomas Melzer zum 31. Dezember 2011 bekannt. Der bis 30. September 2012 laufende Vertrag wurde somit vorzeitig beendet. Weiters gab die Gesellschaft am 23. Dezember 2011 bekannt, dass der Aufsichtsrat Herrn Mag. Hannes Griesser mit Wirkung ab 1. Jänner 2012 zum neuen Finanzvorstand bestellt hat.

In der 14. ordentlichen Hauptversammlung der BRAIN FORCE HOLDING AG am 1. März 2012 erfolgten unter anderem Wahlen in den Aufsichtsrat. Dabei wurde die mit Beendigung der Hauptversammlung auslaufende Funktionsperiode der Herren Stefan Pierer, Friedrich Roithner und Josef Blazicek um fünf Jahre verlängert. Herr Wolfgang Hickel hat gebeten von einer Wiederwahl Abstand zu nehmen. Dem wurde entsprochen und gleichzeitig der Beschluss gefasst, die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrats von fünf auf vier zu verringern.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 15. Mai 2012

Der Vorstand



Michael Hofer



Hannes Griesser

Finanzkalender

Datum	Event
15. Mai 2012	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2011/12
14. August 2012	Veröffentlichung Bericht zum 3. Quartal 2011/12
19. Dezember 2012	Veröffentlichung Jahresabschluss 2011/12

Informationen zum Unternehmen und zur BRAIN FORCE Aktie

Investor Relations: Hannes Griesser
Telefon: +43 1 263 09 09 88
E-Mail: investorrelations@brainforce.com
Internet: www.brainforce.com
Wiener Börse: BFC
Reuters: BFCG
Bloomberg: BFC:AV
Datastream: O:BFS
ISIN: AT0000820659

BRAIN FORCE HOLDING AG
Am Hof 4
1010 Wien
Österreich

Telefon: +43 1 263 09 09 0
Fax: +43 1 263 09 09 40

info@brainforce.com
www.brainforce.com

